

# Lebenshilfe schafft weitere Wohngruppe

Immobilie an der Hamelner Straße im Blick

VON FRIEDHELM LÜDERSEN

**SPRINGE.** Die Lebenshilfe Springe will ihr Angebot erweitern: Zur Außenwohngruppe an der Kantstraße mit vier Plätzen soll ein weiteres Objekt an der Hamelner Straße kommen. Die Mitgliederversammlung hat die Investition jetzt abgesegnet.

Für die Organisation ist das auch eine Reaktion auf die zunehmende Nachfrage nach Unterbringung: So seien inzwischen alle 24 Wohnheimplätze belegt; es gebe Wartelisten. Auch die 32 Plätze der Tagesförderungsstätte sind voll, berichtete Geschäftsführer Burkhard Luthmann.

Er kündigt an, neben den Anmietungsplänen das Qualitätsmanagement zu intensivieren.

Insgesamt sei die Lebenshilfe inzwischen ein kleiner Wirtschaftsbetrieb – die Umsätze für die Tagesförderungsstätte, die Küche, den Fuhrpark und den Wohnbereich liegen bei mehr als einer Million Euro. „Die Finanzen sind in Ordnung, die Lebenshilfe Springe ist gut aufgestellt“, betont auch Kassensführerin Manuela Halupka.

Auch die Vereinschefin Regine Melzer-Krieger blickt auf bewegte Monate und viele Pläne zurück: So nehme der Verein mit seinen 155 Mitgliedern (drei Austritten stehen sieben Neuzugänge gegenüber) an einem Wettbewerb einer Versicherung teil, um auf diesem Wege ein Rollstuhl-Trampolin zu bekommen.

Außerdem sei man dabei, die eigene Werkstatt aufzubauen und ebenfalls zu zertifizieren – „Letzteres war für die Küche bereits gelungen. Dadurch können die Helfer auch für andere Einrichtungen wie zum Beispiel für das nahe Otto-Hahn-Gymnasium kochen, so die Vorsitzende.

Außerdem bewirbt sich die Lebenshilfe bei einem Projekt in Bredenbeck, wo ein Dorfgemeinschaftshaus als Integrationsbetrieb aufgebaut werden soll. Die Springer nahmen auch an Demonstrationen gegen das alte Bundesteilhabegesetz in Hannover und Berlin teil. So sei man daran beteiligt

gewesen, dass dieses Gesetz in veränderter und für die Lebenshilfe vorteilhafter Form jetzt vom Bundestag verabschiedet

wurde, sagt Melzer-Krieger.

„Das alles so so klappt und funktioniert, haben wir unseren engagierten Helfern und Mitarbeitern zu verdanken“, so die Vorsitzende. Sie ehrte beim Mitgliedertreff Gundel Klocke, die 25 Jahre in der Lebenshilfe ist und fast ebenso lange im erweiterten Vorstand mitgewirkt hat, wie auch Edita Bäsler, die ihr 40-Jähriges bei der Lebenshilfe gefeiert hat. Die Vorsitzende vergaß aber auch nicht alle Helfer und Bediensteten der Lebenshilfe in ihren Dank einzuschließen. Blumen gab es auch für Gisela John, die nach fünfjähriger Tätigkeit ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende niederlegte. Ein Nachfolger wird in der nächsten Versammlung gewählt.

➔ **Mit der zertifizierten Küche kann die Lebenshilfe auch für andere Einrichtungen kochen.**

